

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Uwe Witt,  
Jörg Schneider, Jürgen Pohl und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/12815 –**

### **Sozio-ökonomische Situation von Alleinerziehenden in Brandenburg**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung zur Einkommenssituation von Familien vom Februar 2018 stellt fest: „In den letzten 25 Jahren lagen die Einkommen von Familien in Deutschland im Durchschnitt unter denen von Paaren ohne Kinder. Dabei verschlechtert sich tendenziell mit jedem weiteren Kind die Wohlstandsposition von Familien. Zudem sind Familien noch stärker von Armut und Armutsrisiken betroffen als es bisher bekannt war. Die soziale Ungleichheit in Deutschland ist damit größer als bislang angenommen.“ Die Spreizung der Einkommen und eine ungünstige Verteilung von Wohlstandspositionen betreffen in besonderem Maße Ein-Eltern-Haushalte. „Besonders problematische Werte zeigen sich bei der Armutsrisikoquote von Alleinerziehenden: Sie liegt nicht bei den bisher berichteten, schon sehr hohen über 40 Prozent, sondern mit der jetzt entwickelten Methodik bei 68 Prozent“ (vgl. <https://bit.ly/2RdMqIM>).

Insbesondere der Personengruppe der Alleinerziehenden kommt eine familien- und sozialpolitische Schlüsselrolle zu. Durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit sorgen Alleinerziehende aus eigenen Kräften für den Familienunterhalt und stärken somit die Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen (vgl. <https://bit.ly/2j8XoTn>).

Die Zahl der Alleinerziehendenhaushalte stieg bundesweit in den vergangenen 20 Jahren stetig an. In Brandenburg stieg die Zahl der Alleinerziehendenhaushalte mit Kindern von 17,8 auf 23,1 Prozent. Damit liegt die Alleinerziehendenquote in Brandenburg deutlich über dem Bundesschnitt von 18,9 Prozent im Jahr 2017 (vgl. <https://bit.ly/2GEa9yz>).

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Alleinerziehenden in Brandenburg in den letzten zehn Jahren und im ersten Halbjahr 2019 entwickelt (bitte die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Brandenburg angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?

Die angefragten Werte können, soweit verfügbar, den anhängenden Tabellen 1.1 und 1.2 entnommen werden. Die Werte entstammen der jährlichen Haushaltsbefragung des Mikrozensus des Statistischen Bundesamts. Die angefragte regionale Aufschlüsselung dieser Stichprobendaten ist nicht möglich.

Wegen zu geringer Fallzahlen und damit einhergehender Unsicherheiten gibt das Statistische Bundesamt keine nach Nationalitäten differenzierten Werte an, so dass lediglich eine nach Männern und Frauen getrennte Darstellung erfolgt. Die Erwerbsbeteiligung, die auf derselben Datengrundlage ermittelt wird, ist ebenfalls ausgewiesen (vgl. Antwort zu Frage 4). Die Werte liegen bis einschließlich 2018 vor.

2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Armutsgefährdungsquote von Alleinerziehenden in Brandenburg in den letzten zehn Jahren und im ersten Halbjahr 2019 entwickelt (bitte auch die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Brandenburg angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?

Die Armutsrisikoquote ist eine statistische Maßgröße für die Einkommensverteilung. Sie liefert keine Information über individuelle Bedürftigkeit. Ihre Höhe hängt u. a. von der zugrundeliegenden Datenbasis, der Bezugsgröße (50 Prozent, 60 Prozent oder 70 Prozent des mittleren Einkommens) und der Gewichtung der Haushaltsmitglieder bei der Bestimmung des Nettoäquivalenzeinkommens ab. Der Indikator ist insbesondere für Teilpopulationen sehr volatil und kann je nach Datenquelle unterschiedlich ausfallen.

Daten auf Landesebene liegen nur auf Basis des Mikrozensus vor. Soweit der Bundesregierung auf Basis von Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg Armutsrisikoquoten vorliegen, können diese der Anhangtabelle – Tabelle 2 zu Frage 2 entnommen werden. Weiter nach sozio-demografischen Merkmalen differenzierte Daten liegen nicht vor. Es ist zu beachten, dass diese hochgerechneten Zahlen auf der Auskunft von teils sehr wenigen Befragten basieren, sodass die Werte mit hohen Unsicherheiten behaftet sind. Unterschiede zu anderen Veröffentlichungen ergeben sich unter anderem aus unterschiedlichen Abgrenzungen der in die Berechnungen einbezogenen Personen und einer unterschiedlichen regionalen Referenz.

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Armutsgefährdungsquote von Kindern in Alleinerziehendenhaushalten in Brandenburg in den letzten zehn Jahren und im ersten Halbjahr 2019 entwickelt (bitte auch die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 für das Land Brandenburg angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?

Soweit der Bundesregierung auf Basis von Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg Armutsrisikoquoten vorliegen, können sie der Anhangtabelle – Tabelle 3 zu Frage 3 entnommen werden. Auf die Hinweise in der Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden in Brandenburg in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Brandenburg angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?

Die Anzahl der alleinerziehenden Erwerbspersonen sowie die Erwerbsquoten, die sich als Anteile der alleinerziehenden Erwerbspersonen an allen Alleinerziehenden ergeben, sind in den zu Frage 1 aufgeführten Tabellen 1.1 und 1.2 enthalten. Als relative Veränderungen der Erwerbsquoten sind die jährlichen Differenzen in Prozentpunkten ausgewiesen. Die Werte liegen bis einschließlich 2018 vor.

5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der erwerbstätigen Alleinerziehenden in Brandenburg, die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) bzw. Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) beziehen, in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Brandenburg angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?

Nach der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch der Bundesagentur für Arbeit (BA) lag die Zahl der alleinerziehenden erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Jahresdurchschnitt 2018 in Brandenburg bei 6 364. Weitere Ergebnisse können den Tabellen 4.1 bis 4.8 des Anhangs entnommen werden.

Für Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor, da das Merkmal alleinerziehend im Rahmen der Leistungsgewährung nicht erhoben wird.

6. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die nominalen und realen Bruttoerwerbseinkommen (Median) von Alleinerziehenden in Brandenburg in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Landkreisen und kreisfreien Städten angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder, sowie Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen in dieser Abgrenzung keine Informationen vor.

7. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Schuldensituation bzw. Überschuldung von Alleinerziehenden in Brandenburg in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Landkreisen und kreisfreien Städten angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen dazu keine Erkenntnisse vor. Zur Überschuldung von Alleinerziehenden wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 7 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/13261 verwiesen.

8. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Betreuungsquote von Alleinerziehenden in Brandenburg in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte auch die absoluten Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung für die Jahre 2010 bis 2019 differenziert nach Landkreisen und kreisfreien Städten angeben sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Staatsangehörigkeit: Deutsch, Ausländer, EU-Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehörigkeit aus einem Top-8-Asylherkunftsland ausweisen)?

Der Familienstatus wird in der amtlichen Statistik zur Kindertagesbetreuung nicht erfasst. Der Bundesregierung liegen daher keine Daten zu den Betreuungsquoten von Alleinerziehenden in Brandenburg vor.

9. Welche Daten werden nach Kenntnis der Bundesregierung im Zusammenhang mit Alleinerziehenden in Brandenburg statistisch erhoben, und was ist die Rechtsgrundlage für die Erhebung?

Zu welchen Stichtagen werden die Daten erhoben?

Wann, und wo werden die erhobenen Daten veröffentlicht?

Zum Mikrozensus als Grundlage wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 20 und 21 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/12666 verwiesen. Neben dem Mikrozensus werden auch in anderen Erhebungen zu privaten Haushalten wie der Einkommens- und Verbrauchstichprobe, den laufenden Wirtschaftsrechnungen, EU-SILC, der Erhebung der Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten (IKT-Erhebung privater Haushalte) sowie in der Zeitverwendungserhebung privater Haushalte Daten für Haushalte Alleinerziehender erhoben. Die Rechtsgrundlagen sowie die Erhebungsmerkmale zu den jeweiligen Erhebungen sind den jeweiligen Qualitätsberichten zu entnehmen, die beim Statistischen Bundesamt online abrufbar sind: [www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/einfuehrung.html](http://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/einfuehrung.html).

**Tabellen 1.1 zu Fragen 1 und 4:  
Alleinerziehende in Brandenburg nach Geschlecht: Bevölkerung, Erwerbspersonen [Tsd.] und Erwerbsquoten [%]**

Geschlecht	Größe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamt	Bevölkerung	98	96	102	98	101	97	93	87	93
	Erwerbspersonen	74	72	76	73	73	68	69	65	68
	Erwerbsquote	75,5%	75,0%	74,5%	74,5%	72,3%	70,1%	74,2%	74,7%	73,1%
Männer	Bevölkerung	12	11	12	12	14	14	15	13	14
	Erwerbspersonen	9	9	9	9	10	10	11	10	10
	Erwerbsquote	75,0%	81,8%	75,0%	75,0%	71,4%	71,4%	73,3%	76,9%	71,4%
Frauen	Bevölkerung	86	85	91	86	87	83	78	74	79
	Erwerbspersonen	65	64	67	64	64	58	58	55	58
	Erwerbsquote	75,6%	75,3%	73,6%	74,4%	73,6%	69,9%	74,4%	74,3%	73,4%

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019, Ergebnisse des Mikrozensus.

**Tabelle 1.2 zu Fragen 1 und 4: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent (Bevölkerung, Erwerbspersonen) bzw. Prozentpunkten (Erwerbsquote)**

Geschlecht	Größe	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamt	Bevölkerung	-2,0%	6,3%	-3,9%	3,1%	-4,0%	-4,1%	-6,5%	6,9%
	Erwerbspersonen	-2,7%	5,6%	-3,9%	0,0%	-6,8%	1,5%	-5,8%	4,6%
	Erwerbsquote	-0,5	-0,5	0,0	-2,2	-2,2	4,1	0,5	-1,6
Männer	Bevölkerung	-8,3%	9,1%	0,0%	16,7%	0,0%	7,1%	-13,3%	7,7%
	Erwerbspersonen	0,0%	0,0%	0,0%	11,1%	0,0%	10,0%	-9,1%	0,0%
	Erwerbsquote	6,8	-6,8	0,0	-3,6	0,0	1,9	3,6	-5,5
Frauen	Bevölkerung	-1,2%	7,1%	-5,5%	1,2%	-4,6%	-6,0%	-5,1%	6,8%
	Erwerbspersonen	-1,5%	4,7%	-4,5%	0,0%	-9,4%	0,0%	-5,2%	5,5%
	Erwerbsquote	-0,3	-1,7	0,8	-0,9	-3,7	4,5	0,0	-0,9

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019, Ergebnisse des Mikrozensus.

**Tabelle 2 zu Frage 2**  
**Armutsgefährdungsquote (Landesmaßstab) Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren im Land Brandenburg 2009 bis 2018 nach Geschlecht**

Ergebnisse des Mikrozensus	Jahr <sup>1)</sup>									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	%									
<b>Insgesamt</b>										
männlich	31,4	32,2	33,8	35,4	38,8	37,1	40,1	35,4	34,0	37,0
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	33,2	32,6	34,2	35,7	39,6	38,1	41,5	35,3	35,6	38,0
Armutsgefährdete Personen in 1000										
<b>Insgesamt</b>										
männlich	18,0	17,8	19,7	23,4	24,0	23,8	24,8	21,5	19,4	21,9
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	17,2	16,6	18,5	21,9	22,4	22,0	22,9	18,6	18,0	19,8
Veränderung der Armutsgefährdungsquote zum Vorjahr in Prozentpunkten										
<b>Insgesamt</b>										
männlich	x	0,7	1,6	1,6	3,4	-1,7	3,0	-4,7	-1,4	3,0
weiblich	x	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	x	-0,6	1,7	1,5	3,9	-1,5	3,4	-6,2	0,3	2,4

1) Hochrechnung ab 2011 auf Basis der Fortschreibung nach dem Zensus 2011

**Tabelle 3 zu Frage 3**  
**Armutsgefährdungsquote (Landesmaßstab) von minderjährigen Kindern bei Alleinerziehenden im Land Brandenburg 2009 bis 2018 nach Geschlecht**

Ergebnisse des Mikrozensus	Jahr <sup>1</sup>									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	%									
<b>Insgesamt</b>	<b>35,0</b>	<b>34,9</b>	<b>36,3</b>	<b>38,2</b>	<b>41,9</b>	<b>37,7</b>	<b>41,2</b>	<b>37,6</b>	<b>38,1</b>	<b>41,1</b>
männlich	30,7	33,2	36,1	40,2	44,7	36,5	42,0	35,9	37,0	40,2
weiblich	39,7	36,6	36,5	36,0	39,1	38,9	40,3	39,6	39,3	42,1
Armutsgefährdete Personen in 1000										
<b>Insgesamt</b>	<b>26,1</b>	<b>25,5</b>	<b>28,8</b>	<b>34,4</b>	<b>36,2</b>	<b>33,3</b>	<b>35,7</b>	<b>30,0</b>	<b>29,4</b>	<b>34,1</b>
männlich	11,8	12,2	14,5	18,6	19,6	16,6	18,7	15,8	15,1	17,4
weiblich	14,3	13,3	14,3	15,8	16,6	16,6	16,9	14,2	14,3	16,8
Veränderung der Armutsgefährdungsquote zum Vorjahr in Prozentpunkten										
<b>Insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>-0,1</b>	<b>1,3</b>	<b>1,9</b>	<b>3,8</b>	<b>-4,2</b>	<b>3,5</b>	<b>-3,6</b>	<b>0,5</b>	<b>3,1</b>
männlich	x	2,6	2,8	4,1	4,5	-8,1	5,5	-6,1	1,1	3,2
weiblich	x	-3,1	-0,2	-0,4	3,1	-0,1	1,4	-0,7	-0,4	2,8

1) Hochrechnung ab 2011 auf Basis der Fortschreibung nach dem Zensus 2011





**Tabelle 4.2. zu Frage 5: Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und alleinerziehende erwerbstätige ELB - Männer**

Brandenburg, Kreise in Brandenburg (Gebietsstand: August 2019)  
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte), August 2019

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Als alleinerziehend gelten Elternteile in Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften.

Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit und/oder .X Veränderungswert >250%

	Bestand									Veränderung zum Vorjahr in Prozent							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<b>alleinerziehende ELB</b>																	
Brandenburg	1.580	1.618	1.705	1.780	1.845	1.826	1.832	1.751	1.824	2,4	5,4	4,4	3,6	-1,0	0,3	-4,4	4,2
Brandenburg an der Havel, St.	65	64	76	78	81	83	80	79	103	-1,2	19,0	2,2	4,2	2,7	-3,4	-1,6	29,8
Cottbus, Stadt	80	78	79	80	90	91	99	102	117	-2,4	1,7	1,2	12,0	1,5	8,4	3,3	15,2
Frankfurt (Oder), Stadt	67	68	67	71	66	68	69	75	95	1,2	-0,6	5,3	-7,2	4,2	1,2	8,2	26,3
Potsdam, Stadt	90	94	110	119	127	122	130	135	165	4,4	16,7	8,8	6,6	-4,1	6,8	3,4	22,4
Barnim	98	98	103	113	117	112	114	114	129	-0,4	5,4	9,7	3,3	-4,0	1,4	0,4	13,0
Dahme-Spreewald	86	87	90	101	99	86	95	99	107	0,9	2,7	13,3	-2,5	-12,6	10,0	3,6	8,5
Elbe-Elster	55	60	64	72	75	81	83	78	67	9,5	5,7	13,0	4,4	7,7	2,2	-6,0	-13,8
Havelland	88	95	103	110	119	110	101	94	80	8,2	8,4	6,3	7,9	-7,1	-8,1	-6,9	-15,2
Märkisch-Oderland	119	134	145	160	160	153	141	114	122	11,9	8,6	10,0	0,3	-4,3	-7,9	-19,3	7,0
Oberhavel	122	114	116	123	121	128	127	110	110	-6,6	1,9	6,4	-2,2	6,2	-0,7	-13,5	0,2
Oberspreewald-Lausitz	66	72	80	89	94	87	87	86	88	8,8	11,6	10,5	5,4	-7,1	-0,3	-0,4	1,6
Oder-Spree	130	142	148	143	158	163	150	134	131	8,9	4,8	-3,9	10,9	2,7	-7,8	-10,8	-2,1
Ostprignitz-Ruppin	117	107	101	106	113	99	94	86	72	-8,9	-5,1	4,3	6,5	-12,1	-5,3	-8,6	-15,6
Potsdam-Mittelmark	75	73	68	69	72	77	85	85	75	-2,1	-7,5	1,6	3,7	7,0	11,0	0,1	-11,7
Prignitz	61	63	59	60	54	54	61	55	56	4,1	-5,9	1,4	-9,8	-0,2	13,1	-10,2	0,9
Spree-Neiße	70	78	88	80	84	84	87	86	89	11,2	12,0	-8,4	4,2	-0,1	4,4	-1,2	2,7
Teltow-Fläming	79	81	93	87	94	97	101	101	95	2,1	14,3	-5,6	7,8	3,2	3,9	-0,4	-6,0
Uckermark	111	111	115	119	125	131	128	121	125	-0,5	3,8	3,4	5,4	4,4	-2,4	-5,0	3,1
	Bestand									Veränderung zum Vorjahr in Prozent							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<b>alleinerziehende erwerbstätige ELB</b>																	
Brandenburg	550	545	573	577	618	605	591	557	585	-0,8	5,2	0,6	7,1	-2,0	-2,3	-5,7	4,9
Brandenburg an der Havel, St.	18	13	20	22	23	29	28	28	40	-29,2	52,9	11,4	4,9	25,3	-3,2	1,5	39,6
Cottbus, Stadt	33	33	37	30	33	33	33	32	41	0,8	12,2	-18,5	10,8	-1,0	1,0	-3,8	26,5
Frankfurt (Oder), Stadt	23	27	27	27	25	27	18	18	26	15,9	0,6	-1,2	-6,3	7,7	-31,5	0,5	42,1
Potsdam, Stadt	37	35	45	52	60	57	53	54	68	-3,4	28,5	13,9	15,8	-4,6	-7,6	2,4	25,3
Barnim	32	32	32	34	39	36	33	36	37	0,8	-	7,3	13,7	-8,6	-8,0	11,2	0,7
Dahme-Spreewald	38	32	36	36	32	32	31	31	36	-15,2	13,0	-1,8	-8,9	-	-4,1	-	15,6
Elbe-Elster	18	19	15	16	18	23	22	23	20	7,5	-22,7	11,3	11,2	24,2	-2,2	5,3	-15,7
Havelland	33	30	31	36	45	41	31	25	24	-7,7	2,8	16,2	24,1	-8,0	-23,6	-19,7	-5,6
Märkisch-Oderland	41	38	49	57	58	44	50	39	38	-7,1	27,1	16,7	2,0	-23,9	12,8	-21,0	-4,2
Oberhavel	40	40	43	46	37	42	39	35	32	-0,2	7,9	5,2	-18,5	12,1	-6,0	-10,4	-9,5
Oberspreewald-Lausitz	23	23	24	22	26	24	23	23	21	3,0	3,2	-8,7	17,5	-8,4	-3,9	0,4	-6,6
Oder-Spree	47	47	49	46	56	55	54	51	48	1,3	3,4	-6,7	22,1	-1,1	-1,1	-7,1	-5,0
Ostprignitz-Ruppin	46	36	27	26	34	29	26	26	20	-21,0	-23,8	-4,0	29,1	-15,7	-8,4	-2,5	-22,8
Potsdam-Mittelmark	24	28	23	22	22	26	29	31	24	14,9	-16,3	-5,0	1,1	15,7	11,3	6,4	-20,5
Prignitz	13	15	13	12	12	12	18	14	14	10,1	-8,0	-8,1	-2,7	-4,2	58,0	-24,3	2,4
Spree-Neiße	29	31	35	27	31	31	28	26	30	6,9	13,2	-21,5	12,5	-0,8	-9,8	-5,4	14,7
Teltow-Fläming	26	30	24	27	28	25	28	29	30	13,2	-18,9	11,7	1,8	-10,0	11,7	3,0	3,8
Uckermark	31	38	43	39	40	42	47	39	38	23,2	13,7	-8,4	2,5	5,2	11,2	-18,1	-0,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 4.3 zu Frage 5: Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und alleinerziehende erwerbstätige ELB - Frauen**

Brandenburg, Kreise in Brandenburg (Gebietsstand: August 2019)  
 Zeitreihe (Jahresdurchschnitte), August 2019

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Als alleinerziehend gelten Elternteile in Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften.

Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit und/oder .X Veränderungswert >250%

	Bestand									Veränderung zum Vorjahr in Prozent							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<b>alleinerziehende ELB</b>																	
Brandenburg	23.610	23.134	23.185	23.133	22.893	22.167	20.904	19.460	17.514	-2,0	0,2	-0,2	-1,0	-3,2	-5,7	-6,9	-10,0
Brandenburg an der Havel, St.	970	953	975	985	977	981	955	932	895	-1,8	2,3	1,1	-0,9	0,4	-2,6	-2,4	-4,0
Cottbus, Stadt	1.349	1.383	1.394	1.383	1.391	1.351	1.300	1.251	1.155	2,5	0,8	-0,8	0,6	-2,9	-3,8	-3,8	-7,7
Frankfurt (Oder), Stadt	840	821	825	835	839	827	819	782	705	-2,2	0,4	1,2	0,5	-1,4	-1,0	-4,4	-9,8
Potsdam, Stadt	1.446	1.461	1.492	1.480	1.511	1.503	1.448	1.361	1.289	1,0	2,1	-0,8	2,1	-0,6	-3,6	-6,0	-5,3
Barnim	1.525	1.495	1.512	1.488	1.460	1.439	1.387	1.267	1.149	-2,0	1,1	-1,6	-1,9	-1,4	-3,6	-8,6	-9,3
Dahme-Spreewald	1.282	1.228	1.197	1.169	1.152	1.150	1.067	980	858	-4,2	-2,6	-2,3	-1,4	-0,2	-7,2	-8,2	-12,5
Elbe-Elster	1.034	1.018	1.023	1.003	966	919	896	823	717	-1,5	0,5	-1,9	-3,7	-4,9	-2,5	-8,1	-13,0
Havelland	1.387	1.314	1.294	1.334	1.335	1.256	1.144	1.059	951	-5,2	-1,6	3,1	0,0	-5,9	-8,9	-7,4	-10,2
Märkisch-Oderland	1.836	1.756	1.739	1.725	1.725	1.658	1.557	1.434	1.270	-4,4	-1,0	-0,8	-0,0	-3,9	-6,1	-7,9	-11,5
Oberhavel	1.618	1.529	1.579	1.548	1.547	1.530	1.443	1.324	1.146	-5,5	3,2	-1,9	-0,1	-1,1	-5,7	-8,2	-13,4
Oberspreewald-Lausitz	1.335	1.342	1.343	1.356	1.323	1.278	1.204	1.153	1.042	0,5	0,1	1,0	-2,4	-3,4	-5,7	-4,3	-9,6
Oder-Spree	1.643	1.693	1.784	1.772	1.780	1.677	1.531	1.390	1.263	3,0	5,4	-0,7	0,5	-5,8	-8,7	-9,2	-9,1
Ostprignitz-Ruppin	1.191	1.171	1.159	1.180	1.120	1.032	935	865	761	-1,7	-1,0	1,8	-5,1	-7,8	-9,4	-7,5	-12,0
Potsdam-Mittelmark	1.053	987	976	968	939	914	838	757	664	-6,3	-1,1	-0,8	-3,1	-2,6	-8,3	-9,7	-12,3
Prignitz	963	939	927	938	931	895	851	809	692	-2,5	-1,3	1,2	-0,8	-3,8	-4,9	-4,9	-14,5
Spree-Neiße	1.188	1.140	1.115	1.098	1.061	986	914	817	717	-4,0	-2,2	-1,6	-3,4	-7,0	-7,3	-10,7	-12,2
Teltow-Fläming	1.340	1.307	1.264	1.272	1.237	1.206	1.137	1.052	927	-2,5	-3,3	0,6	-2,7	-2,5	-5,7	-7,5	-11,9
Uckermark	1.611	1.597	1.586	1.599	1.609	1.566	1.478	1.409	1.314	-0,8	-0,7	0,8	0,6	-2,6	-5,7	-4,7	-6,7
	Bestand									Veränderung zum Vorjahr in Prozent							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<b>alleinerziehende erwerbstätige ELB</b>																	
Brandenburg	7.903	7.921	8.355	8.357	8.439	8.016	7.443	6.786	5.779	0,2	5,5	0,0	1,0	-5,0	-7,1	-8,8	-14,8
Brandenburg an der Havel, St.	291	287	313	321	313	323	327	340	302	-1,4	9,1	2,5	-2,6	3,2	1,4	4,0	-11,3
Cottbus, Stadt	549	535	574	554	549	526	475	444	391	-2,6	7,1	-3,4	-1,0	-4,1	-9,8	-6,5	-12,0
Frankfurt (Oder), Stadt	257	268	291	285	288	281	277	255	211	4,4	8,7	-2,1	1,0	-2,4	-1,3	-8,1	-17,2
Potsdam, Stadt	507	513	572	565	598	593	561	503	411	1,4	11,4	-1,3	5,9	-0,9	-5,3	-10,4	-18,3
Barnim	486	513	551	508	522	508	480	417	364	5,6	7,5	-7,9	2,9	-2,8	-5,5	-13,1	-12,6
Dahme-Spreewald	458	416	445	413	435	420	382	351	270	-9,0	6,8	-7,2	5,4	-3,3	-9,2	-8,0	-23,0
Elbe-Elster	347	345	348	360	358	338	337	303	253	-0,5	0,8	3,6	-0,7	-5,6	-0,3	-10,1	-16,4
Havelland	474	454	463	479	518	469	389	359	306	-4,2	2,1	3,4	8,1	-9,4	-17,0	-7,7	-14,9
Märkisch-Oderland	625	604	630	627	620	580	567	496	421	-3,3	4,2	-0,5	-1,0	-6,5	-2,3	-12,5	-15,1
Oberhavel	542	533	565	553	583	563	489	425	336	-1,7	5,9	-2,2	5,6	-3,5	-13,2	-13,0	-21,0
Oberspreewald-Lausitz	417	462	472	482	459	431	424	412	360	10,8	2,1	2,2	-4,7	-6,0	-1,7	-2,9	-12,6
Oder-Spree	590	619	700	716	716	673	577	512	439	4,9	13,1	2,3	-0,0	-6,0	-14,3	-11,2	-14,4
Ostprignitz-Ruppin	341	339	343	347	370	349	299	279	233	-0,6	1,3	1,2	6,5	-5,6	-14,2	-6,7	-16,5
Potsdam-Mittelmark	404	398	391	404	412	385	344	300	245	-1,4	-1,8	3,2	2,0	-6,4	-10,8	-12,8	-18,3
Prignitz	256	261	265	294	311	289	272	265	229	2,0	1,6	10,7	5,8	-6,8	-6,0	-2,8	-13,5
Spree-Neiße	455	400	428	431	395	354	338	299	260	-12,0	7,0	0,8	-8,5	-10,4	-4,5	-11,4	-13,0
Teltow-Fläming	411	446	442	442	431	412	391	345	294	8,6	-0,8	-0,0	-2,5	-4,4	-5,1	-11,8	-14,9
Uckermark	496	516	563	578	573	523	516	488	455	3,9	9,1	2,7	-0,9	-8,6	-1,4	-5,4	-6,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit





**Tabelle 4.6 zu Frage 5: Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und alleinerziehende erwerbstätige ELB - EU-Ausländer**

Brandenburg, Kreise in Brandenburg (Gebietsstand: August 2019)  
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte), August 2019

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Als alleinerziehend gelten Elternteile in Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften.

Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit und/oder .X Veränderungswert >250%

	Bestand									Veränderung zum Vorjahr in Prozent							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<b>alleinerziehende ELB</b>																	
Brandenburg	288	294	303	341	371	440	457	463	449	2,1	3,1	12,5	9,0	18,6	3,8	1,4	-3,1
Brandenburg an der Havel, St.	8	10	8	11	13	15	15	17	16	22,2	-16,5	29,7	16,0	16,4	4,5	13,0	-6,2
Cottbus, Stadt	17	15	16	22	25	23	24	25	20	-9,4	5,5	37,8	12,0	-9,1	4,8	4,6	-20,2
Frankfurt (Oder), Stadt	47	51	53	57	66	86	88	78	76	7,1	5,3	6,4	16,8	30,1	2,6	-12,0	-2,3
Potsdam, Stadt	15	18	20	23	26	33	36	36	40	17,1	15,6	11,0	15,4	25,8	9,9	-1,2	11,0
Barnim	25	26	23	28	27	29	32	38	34	1,3	-8,8	18,6	-3,0	7,8	10,4	18,3	-9,7
Dahme-Spreewald	14	14	13	14	15	23	19	19	19	-3,5	-3,7	9,5	4,6	52,5	-17,4	-2,6	3,2
Elbe-Elster	*	*	*	*	3	4	8	7	5	123,1	-20,7	-39,1	121,4	35,5	119,0	-10,9	-32,9
Havelland	17	14	12	11	13	15	19	18	13	-20,9	-9,8	-8,2	18,5	13,1	27,1	-7,8	-24,5
Märkisch-Oderland	23	24	26	31	35	36	30	35	36	5,1	7,2	20,2	10,7	3,1	-16,8	19,1	2,6
Oberhavel	15	14	16	13	11	14	16	17	14	-12,4	17,9	-17,3	-15,8	28,6	14,0	6,7	-22,1
Oberspreewald-Lausitz	8	8	7	8	6	5	8	13	16	10,0	-14,1	17,6	-31,0	-7,2	40,6	73,3	26,3
Oder-Spree	10	14	19	24	28	30	27	22	20	44,8	35,7	23,7	18,0	9,7	-9,9	-19,8	-9,5
Ostprignitz-Ruppin	6	4	*	3	5	7	8	7	5	-33,3	-54,0	73,9	60,0	28,1	12,2	-7,6	-29,4
Potsdam-Mittelmark	8	9	9	9	9	11	17	18	19	14,3	-1,0	2,9	-2,8	30,1	50,0	5,0	5,7
Prignitz	5	6	5	6	6	7	7	7	10	15,6	-17,6	21,3	-4,1	9,9	10,3	3,5	29,2
Spree-Neiße	27	25	24	26	28	34	38	37	37	-5,0	-4,6	6,9	8,1	22,2	10,6	-0,7	-2,0
Teltow-Fläming	13	12	15	18	18	24	25	30	28	-12,7	29,7	17,3	4,3	29,7	4,6	20,5	-5,3
Uckermark	28	30	32	36	39	46	41	38	43	4,1	7,3	13,9	7,9	17,6	-10,0	-6,9	10,9

	Bestand									Veränderung zum Vorjahr in Prozent							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<b>alleinerziehende erwerbstätige ELB</b>																	
Brandenburg	82	94	99	119	136	169	165	171	170	14,1	5,6	19,6	14,6	24,1	-2,3	3,5	-0,4
Brandenburg an der Havel, St.	*	*	*	*	*	*	5	6	4	-26,1	23,5	-9,5	-	52,6	117,2	4,8	-21,2
Cottbus, Stadt	7	7	7	8	12	12	13	10	10	3,7	-6,0	22,8	51,5	-	8,2	-26,4	-1,7
Frankfurt (Oder), Stadt	10	16	14	15	16	24	24	21	22	56,9	-14,0	4,8	12,6	43,9	1,8	-10,8	4,7
Potsdam, Stadt	5	5	4	7	13	11	12	14	17	-9,8	-16,4	84,8	76,5	-8,7	0,7	18,1	22,7
Barnim	7	10	12	12	12	15	16	18	15	33,7	29,6	-0,7	-1,4	19,9	9,1	14,7	-15,5
Dahme-Spreewald	4	4	4	8	7	12	8	10	9	-9,4	-2,1	91,5	-3,3	59,8	-28,8	16,2	-1,7
Elbe-Elster	*	0	0	-	-	-	*	*	*	-90,0	200,0	-100,0	X	X	X	-	50,0
Havelland	6	5	4	3	5	7	4	6	5	-19,2	-22,0	-21,7	55,6	50,0	-42,9	43,8	-13,0
Märkisch-Oderland	7	7	10	14	14	15	13	14	14	-1,2	46,9	41,2	2,4	4,1	-15,1	11,2	0,6
Oberhavel	3	3	4	4	4	7	8	9	7	6,3	23,5	23,8	-3,8	60,0	15,0	20,7	-29,7
Oberspreewald-Lausitz	*	3	*	*	*	*	4	3	5	166,7	-40,6	21,1	-13,0	-	120,0	-22,7	85,3
Oder-Spree	3	7	10	11	15	15	9	7	9	121,6	48,8	9,8	30,3	0,8	-36,4	-28,2	39,3
Ostprignitz-Ruppin	3	0	0	*	*	3	3	3	3	-92,3	66,7	.X	-26,3	185,7	-22,5	-	6,5
Potsdam-Mittelmark	3	3	3	3	4	6	7	8	7	-17,5	-3,0	-6,2	46,7	61,4	19,7	10,6	-13,8
Prignitz	*	*	*	*	3	5	4	3	6	-3,6	-14,8	-	47,8	73,5	-25,4	-13,6	73,7
Spree-Neiße	*	4	5	7	8	11	13	13	13	183,3	13,7	43,1	12,0	46,2	11,0	5,3	-1,3
Teltow-Fläming	5	4	4	5	6	9	9	13	10	-3,6	-11,3	21,3	29,8	43,2	6,6	37,2	-21,3
Uckermark	12	13	14	16	14	14	14	13	13	4,9	11,3	11,3	-13,4	2,5	-1,8	-6,1	0,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

**Tabelle 4.7 zu Frage 5: Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und alleinerziehende erwerbstätige ELB - Ausländer Drittstaaten**

Brandenburg, Kreise in Brandenburg (Gebietsstand: August 2019)  
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte), August 2019

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Als alleinerziehend gelten Elternteile in Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften.

Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit und/oder

.X Veränderungswert >250%

	Bestand									Veränderung zum Vorjahr in Prozent							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<b>alleinerziehende ELB</b>																	
Brandenburg	740	758	783	782	783	864	1.143	1.359	1.493	2,5	3,2	-0,1	0,1	10,3	32,3	19,0	9,9
Brandenburg an der Havel, St.	37	36	34	30	31	36	51	58	73	-3,8	-5,4	-9,7	3,3	15,2	41,8	13,2	25,8
Cottbus, Stadt	73	73	77	73	70	73	84	117	139	-0,7	5,4	-5,1	-3,5	3,7	14,9	39,8	19,0
Frankfurt (Oder), Stadt	26	27	33	37	33	30	38	48	62	0,9	23,1	12,4	-11,7	-8,7	26,6	27,4	28,3
Potsdam, Stadt	171	184	193	187	195	206	227	245	258	7,4	5,1	-3,1	4,0	5,7	10,6	7,7	5,3
Barnim	50	53	55	50	48	54	70	81	87	7,6	2,7	-8,7	-5,2	13,2	30,1	15,9	6,9
Dahme-Spreewald	52	51	49	54	56	58	76	84	87	-1,3	-3,3	10,5	3,8	3,1	31,2	10,5	3,4
Elbe-Elster	20	18	18	20	20	20	40	44	39	-11,3	1,9	8,8	1,3	-	102,5	9,7	-10,9
Havelland	34	31	33	32	32	33	48	60	78	-7,8	3,4	-2,6	1,8	1,3	45,4	27,0	28,9
Märkisch-Oderland	38	46	49	50	48	64	78	72	73	18,7	6,8	2,7	-4,5	33,7	21,6	-7,5	2,1
Oberhavel	42	46	48	47	46	58	77	91	109	10,0	4,2	-2,1	-0,7	24,2	33,4	17,7	20,5
Oberspreewald-Lausitz	19	19	20	24	26	29	45	56	60	-0,4	3,5	24,4	6,9	12,2	53,0	26,2	7,6
Oder-Spree	60	61	67	63	61	76	92	108	120	1,0	9,8	-5,6	-4,1	25,7	21,4	17,0	11,0
Ostprignitz-Ruppin	25	24	28	26	27	24	40	51	54	-4,7	16,4	-7,2	3,6	-10,9	67,0	28,8	5,7
Potsdam-Mittelmark	20	20	17	22	21	23	38	44	45	-4,1	-15,3	32,2	-4,9	12,0	60,7	16,4	2,1
Prignitz	14	12	10	9	9	11	23	38	41	-17,3	-18,0	-9,6	1,9	22,9	109,3	69,3	7,0
Spree-Neiße	15	13	9	9	10	10	26	36	37	-12,6	-29,6	3,7	6,3	2,5	156,2	39,4	1,9
Teltow-Fläming	27	30	32	34	33	44	65	88	85	11,3	7,3	7,3	-2,7	33,4	47,1	35,9	-4,3
Uckermark	17	18	15	15	18	16	27	40	48	5,0	-17,5	4,0	20,9	-12,3	66,8	49,1	19,0

  

	Bestand									Veränderung zum Vorjahr in Prozent							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<b>alleinerziehende erwerbstätige ELB</b>																	
Brandenburg	289	301	325	324	332	316	322	321	323	4,4	8,0	-0,5	2,5	-4,7	1,7	-0,3	0,6
Brandenburg an der Havel, St.	16	17	18	16	17	16	20	24	21	2,1	6,0	-7,1	5,6	-5,3	21,9	19,7	-10,1
Cottbus, Stadt	33	36	37	31	35	31	32	32	34	10,4	2,3	-16,7	11,9	-9,2	2,1	1,0	3,9
Frankfurt (Oder), Stadt	9	11	16	14	13	12	10	11	12	22,9	41,8	-12,6	-6,6	-11,0	-10,1	3,2	13,3
Potsdam, Stadt	59	67	86	86	79	75	77	73	63	14,0	27,9	0,9	-8,3	-5,4	3,2	-6,0	-14,0
Barnim	23	21	25	23	24	21	21	23	21	-10,9	23,2	-7,9	4,3	-14,1	1,6	8,3	-9,8
Dahme-Spreewald	18	19	18	22	21	23	20	19	17	4,1	-7,9	22,3	-3,5	10,8	-15,2	-4,7	-7,6
Elbe-Elster	7	7	6	10	10	9	9	6	9	-6,7	-12,0	56,2	7,9	-15,4	-	-28,8	41,9
Havelland	14	17	13	12	15	11	11	11	15	17,1	-19,1	-8,1	18,9	-24,4	3,0	-6,6	36,7
Märkisch-Oderland	15	18	18	16	19	24	26	21	22	18,0	-	-10,2	20,1	25,3	7,5	-20,7	7,6
Oberhavel	16	16	17	14	19	19	18	20	26	1,6	3,1	-13,6	35,7	-0,4	-6,9	9,8	33,1
Oberspreewald-Lausitz	8	8	10	10	11	8	7	8	8	-2,0	24,0	3,4	2,4	-20,6	-18,0	18,3	3,1
Oder-Spree	23	23	23	26	28	29	25	25	24	-0,4	1,5	10,0	8,7	3,9	-12,1	-3,6	-1,4
Ostprignitz-Ruppin	14	11	11	11	13	6	9	13	10	-16,3	-6,3	7,1	10,3	-48,7	36,4	50,5	-23,4
Potsdam-Mittelmark	10	11	9	10	8	8	9	10	10	6,6	-17,1	14,0	-18,9	-9,1	15,6	12,5	6,8
Prignitz	4	*	*	*	*	3	3	*	*	-66,0	81,3	-3,4	-46,4	133,3	-14,3	-26,7	-68,2
Spree-Neiße	5	*	*	*	3	3	3	5	9	-83,3	-	144,4	81,8	-22,5	9,7	64,7	91,1
Teltow-Fläming	8	11	11	12	10	12	15	12	11	37,6	-	10,9	-14,8	18,2	28,7	-22,8	-9,2
Uckermark	7	7	6	6	6	6	7	9	10	1,2	-13,3	-1,4	-4,2	11,8	6,6	32,1	11,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

**Tabelle 4.8 zu Frage 5: Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und alleinerziehende erwerbstätige ELB - Ausländer Top 8 Asylherkunftsländer<sup>1)</sup>**

Brandenburg, Kreise in Brandenburg (Gebietsstand: August 2019)  
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte), August 2019

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Als alleinerziehend gelten Elternteile in Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften.

Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit und/oder .X Veränderungswert >250%

	Bestand									Veränderung zum Vorjahr in Prozent								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
<b>alleinerziehende ELB</b>																		
Brandenburg	38	40	54	55	62	97	343	546	611	7,3	34,9	0,9	13,2	55,3	.X	59,1	12,0	
Brandenburg an der Havel, St.	*	*	*	*	*	*	9	17	25	-43,5	15,4	-40,0	-	188,9	.X	84,4	51,7	
Cottbus, Stadt	*	*	*	3	*	*	16	46	63	75,0	9,5	39,1	-31,3	18,2	.X	189,9	36,9	
Frankfurt (Oder), Stadt	*	-	*	*	*	*	10	21	28	-100,0	X	83,3	-63,6	175,0	.X	108,4	35,1	
Potsdam, Stadt	12	13	17	17	22	31	53	77	97	7,7	35,9	-1,0	29,1	41,4	69,1	45,0	25,7	
Barnim	*	*	*	*	*	3	18	27	32	29,4	-	-	9,1	37,5	.X	51,9	17,7	
Dahme-Spreewald	4	5	4	5	6	7	25	31	27	40,5	-13,6	15,7	11,9	31,8	237,9	24,8	-11,7	
Elbe-Elster	*	*	*	*	*	-	15	22	20	-	-41,7	-14,3	66,7	-100,0	X	40,8	-8,9	
Havelland	-	*	*	*	*	3	15	26	30	X	.X	-	-5,6	129,4	.X	72,9	16,6	
Märkisch-Oderland	3	3	4	3	4	6	22	21	22	5,1	2,4	-11,9	37,8	51,0	242,9	-6,8	6,1	
Oberhavel	5	4	6	5	5	10	29	37	40	-24,6	38,8	-16,2	12,3	92,2	183,7	28,7	6,2	
Oberspreewald-Lausitz	*	*	*	*	3	6	21	29	31	100,0	.X	9,5	47,8	97,1	.X	40,7	5,4	
Oder-Spree	6	5	8	7	6	9	25	44	48	-16,7	76,4	-18,6	-3,3	34,9	187,4	77,6	10,5	
Ostprignitz-Ruppin	*	*	*	*	*	4	17	25	28	133,3	92,9	-74,1	100,0	200,0	.X	45,2	12,6	
Potsdam-Mittelmark	*	*	*	*	*	3	9	14	13	70,6	-27,6	-33,3	42,9	50,0	.X	50,0	-4,2	
Prignitz	*	*	*	*	*	*	16	31	34	.X	-	-41,7	157,1	11,1	.X	101,1	10,2	
Spree-Neiße	-	-	-	3	3	4	14	21	16	X	X	X	-6,1	38,7	.X	44,4	-24,7	
Teltow-Fläming	-	-	*	*	*	4	20	43	40	X	X	166,7	-62,5	.X	.X	119,5	-8,1	
Uckermark	-	-	*	*	*	10	16	18	X	X	.X	-	-75,0	.X	64,2	9,6		

  

	Bestand									Veränderung zum Vorjahr in Prozent								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
<b>alleinerziehende erwerbstätige ELB</b>																		
Brandenburg	6	7	11	8	8	10	14	26	39	22,5	46,9	-22,2	-0,4	19,8	47,9	81,3	49,5	
Brandenburg an der Havel, St.	-	*	-	-	-	-	-	*	*	X	-100,0	X	X	X	X	X	-44,4	
Cottbus, Stadt	*	*	*	*	*	-	*	*	*	9,1	33,3	-43,8	-33,3	-100,0	X	16,7	-7,1	
Frankfurt (Oder), Stadt	*	-	-	-	-	-	*	-	*	-100,0	X	X	X	X	X	-100,0	X	
Potsdam, Stadt	-	*	3	3	*	3	4	4	9	X	.X	-19,5	-30,3	60,9	21,6	13,3	102,0	
Barnim	-	*	*	*	*	*	*	*	*	X	.X	9,1	-	-91,7	.X	175,0	-22,7	
Dahme-Spreewald	-	-	*	*	*	*	*	*	*	X	X	133,3	42,9	110,0	-14,3	38,9	-32,0	
Elbe-Elster	*	*	*	*	-	-	-	*	*	-25,0	33,3	-100,0	X	X	X	X	.X	
Havelland	-	-	-	-	-	*	*	*	*	X	X	X	X	X	100,0	50,0	-29,2	
Märkisch-Oderland	*	*	*	*	*	*	*	*	*	33,3	-	-	-	-	-8,3	-27,3	175,0	
Oberhavel	*	*	-	-	-	-	*	*	5	-	-100,0	X	X	X	X	63,6	222,2	
Oberspreewald-Lausitz	*	-	*	*	-	-	*	*	*	-100,0	X	-88,9	-100,0	X	X	.X	35,3	
Oder-Spree	*	*	*	*	*	*	*	*	5	-4,0	-4,2	-8,7	19,5	-32,2	-11,8	60,0	166,7	
Ostprignitz-Ruppin	-	-	-	-	-	*	*	4	*	X	X	X	X	X	-75,0	.X	-37,8	
Potsdam-Mittelmark	*	*	*	-	-	-	*	*	*	-7,7	-41,7	-100,0	X	X	X	.X	33,3	
Prignitz	-	-	-	-	-	-	-	*	*	X	X	X	X	X	X	X	-	
Spree-Neiße	-	-	-	*	*	*	*	-	*	X	X	X	.X	-90,9	100,0	-100,0	X	
Teltow-Fläming	-	-	-	-	-	*	*	3	3	X	X	X	X	X	56,3	40,0	14,3	
Uckermark	-	-	-	-	-	-	*	*	*	X	X	X	X	X	X	250,0	128,6	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthalten sind Personen mit der Staatsangehörigkeit Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia oder Syrien.

2) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.